

## Los 25



**Auktionstitel** Modern, Post War & Contemporary

**Datum** 01.06.2022 - 10:00:00

**Vorbesichtigung** 27.05.2022 - 10:00:00 bis  
30.05.2022 - 18:00:00

MATARÉ, EWALD  
1887 Aachen - 1965 Büderich

Titel: Bischof Altfred und Äbtissin Elisabeth.  
Untertitel: Mosaikmedaillon. Entwurf für das Portal des Essener Münsterschatzhauses.  
Datierung: 1955/56.  
Technik: Bronze, geschmiedet.  
Maße: 60 x 47,5 x 3,5cm.  
Bezeichnung: Monogrammiert unten mittig: Künstlersignet.

Der Erlös kommt SOS Kinderdörfer Weltweit zugute.

Provenienz:  
- Museum Kurhaus Kleve

Literatur:  
- Schilling, Sabine Maja: Ewald Mataré - Das plastische Werk, Werkverzeichnis, Köln 1994 (2. Aufl.) Vgl. WVZ.-Nr. 473  
- Trier, Eduard: Ewald Mataré, Recklinghausen 1958, Abb. S. 48  
- Klapheck, Anna: Ewald Mataré - Türen und Tore, Krefeld 1961, S. 119, Abb. S. 47, 49  
- Büchner, Joachim: Ewald Mataré, in: Das Münster, 17. Jg., München 1964, Heft 7/8, S. 276, Abb. S. 278

Im oberen Drittel des Portals des Essener Münsterschatzhauses befindet sich ein stehendes Ovalmedaillon in Mosaiksteinlage mit der Darstellung der Figuren des Bischofs Altfried und der Äbtissin Gerswid. Altfried, der spätere Bischof von Hildesheim, hatte um 850 auf seinem Gut Astnidi (=Essen) ein Damenstift gegründet, dem als erste Äbtissin seine Schwester Gerswid vorstand. Auf dem Areal des Gründungsbaus wurde später das Essener Münster errichtet.

Ein Entwurf in Schmiedeeisen zum Medaillon des Eingangsportals befand sich bis 2014 in der Sammlung Margrit Loh, Moyland bei Kleve/Zug, Schweiz, und von 2014-2022 im Museum Kurhaus Kleve - Ewald Mataré-Sammlung. Zudem ist aus einem Foto des Künstlers ein Gipsmodell bekannt. Im Nachlass des Künstlers ist ein überzeichnetes Foto im 1:1-Maßstab erhalten sowie ein Skizzenblatt mit drei Gittertoren und Köpfen (1954, Feder auf Papier, 32 x 22,8 cm).

Taxe: 12.000,00 € - 18.000,00 €

---

